

## Dialograum 10: Humor in der Sozialen Arbeit

### **Moderation:**

**Marie Müller-Wierick, KBS KINDER STÄRKEN**

Im Dialograum ging es trotz Humor sehr ernsthaft zu.

Mit der Fragestellung: „Was tun Sie dafür, dass es Ihrem Humor gut geht?“ wurde der Dialog eröffnet. Schnell waren sich alle einig, dass Humor einen hohen Stellenwert im pädagogischen Alltag benötigt. Humor löst positive Emotionen aus, steigert das Wohlbefinden und ist als Interventionsstrategie in Krisen- oder Konfliktsituationen nahezu unverzichtbar.

Die Teilnehmenden diskutierten zudem darüber, ob Humor und damit verbunden auch Optimismus, als Lebensgrundhaltung erlernt und/oder ob sie als eine angeborene Eigenschaft auch trainiert werden kann. Mit humorvollem Blick sprachen die Teilnehmenden über die Möglichkeiten des Einsatzes von Humor in der pädagogischen Arbeit mit Kindern, im Team und auch in der Beziehungsgestaltung mit Eltern. Dabei wurde die ein oder andere humorvolle Idee gemeinsam entwickelt.

Alle Teilnehmenden halten Humor für eine unverzichtbare Grundhaltung in der Sozialen Arbeit. Zusammenfassend formulierte das ein Teilnehmer so: „Humor und Essen geht immer.“